

MARIA LÄDT UNS EIN, KÜNDER DES EVANGELIUMS ZU SEIN, MÄNNER UND FRAUEN DER HOFFNUNG



Wir haben das neue Kirchenjahr begonnen und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Das weihnachtliche Geheimnis leben, bedeutet den Sinn des Lebens begreifen. Es gibt viele Menschen in unserer heutigen Gesellschaft, die ins Wanken geraten und ziellos dahin treiben. Heute ist es leicht sich zu täuschen, sich zu verirren, einen falschen Weg zu wählen oder in Situationen der Abhängigkeit zu geraten, aus denen man sich nimmer befreien kann. Maria trägt in ihrem Schoß mit beispielloser Liebe den Sohn Gottes, den sie im Schweigen der Weihnachtsnacht den Menschen schenken wird, sie hält uns an, dass wir nur im Gebet verstehen können, wer wir sind und wohin wir wollen. Aus dem Gebet schöpfen wir das Licht und die notwendige Kraft, um denen Zeugnis zu geben, die vom rechten Weg abgekommen sind, ihnen das Licht, die Hoffnung und die Liebe des Evangeliums zu schenken. Die Madonna möchte alle ihre Kinder retten, aber sie kann dies nur mit uns und durch uns, sie kann es nur auf dem Weg des Gebetes und wenn wir uns dem Willen Gottes öffnen. Maria Ausiliatrice ist uns nahe und begleitet uns Tag für Tag, indem sie ständig Fürbitte für uns einlegt. So wollen wir mit Maria im Schweigen und in der Sammlung des Gebetes uns auf den Weg Richtung

Weihnachten machen und wir wollen unser Herz bereiten, es zu einer Wiege formen, damit wir das Jesuskind aufnehmen können.

In diesem Geist bitten wir, dass Maria von ihrem Haus aus unsere Häuser erneuere, da sie uns einlädt, dass unsere Vereinigung sich auf den Weg Richtung VII. Internationalen Kongress Maria Ausiliatrice begibt. Wir laden alle Gruppen ein, diesen Weg mitzugehen und die monatlichen Vorschläge auf ADMAonline zu lesen und jede Gelegenheit zu ergreifen, um an diesem großen Ereignis der Salesianischen Familie zum zweihundertsten Geburtstag unseres Vaters und Gründers teilzunehmen. Auf der Website finden wir alle notwendigen Informationen (vgl. <http://www.congressomariaausiliatrice2015.org>). Für jede Hilfe und Erläuterung schreibe man an: congresso@admadonbosco.org.

Wir danken Maria Ausiliatrice für so viele Zeichen der Erneuerung in unserer Vereinigung, für so viele Personen, die sich mit Hingabe einbringen und den Geist und die Sendung von ADMA leben. Auch in dieser Nummer findet ihr in der Familienchronik zahlreiche Notizen, die von der Lebendigkeit der Vereinigung zeugen und zu einem größeren Einsatz einladen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Gruppen, vor allen jenen, die sich in leidvollen Situationen befinden, dass die Gnade der Heiligen Weihnacht, ihnen Friede und Freude schenke. Die Heilige Familie Jesu, Josef und Maria, bewahre und segne die Heiligkeit und den Frieden in unseren Häusern und in unseren Familien. *Frohe Weihnachten und ein glückliches 2015*, das Jahr des zweihundertsten Geburtstags Don Bosco und der Einsetzung des Liturgischen Maria-Hilf-Festes.

Lucca Tullio, Präsident

Don Pierluigi Cameroni SDB, Geistlicher Leiter

FAMILIENCHRONIK

LEMBERG (UKRAINE) - NEUE ADMA GRUPPE



Am 24. Mai 2014 wurde die Gründung der ersten Gruppe von ADMA in Lemberg (Ukraine) durch die Don-Bosco-Schwwestern gefeiert. Aus Anlass des Maria-Hilf-Festes haben nach einem Jahr der Vorbereitung acht Aspirantinnen während der feierlichen Messe in der Pfarrei Pokrova ihr Versprechen abgelegt. Damit begann offiziell die erste ADMA-Gruppe im griechisch-katholischen Ritus. Mit einer Maria-Hilf-Novene über neun Monate und Einkehrtage wurden die Aspirantinnen auf diesen

Schritt vorbereitet. Es war für sie ein großes Ereignis. Die Eucharistie wurde gefeiert vom Obern der Circoscrizione, Don Onorino Pistellato und von den Salesianern der Pfarrei Pokrova. Es waren auch weitere Gruppen der Salesianischen Familie anwesend (FMA und Salesianische Mitarbeiter), Jugendliche und Kinder. Nach der Messe fand um die Kirche eine Prozession mit dem alten Maria-Hilf-Bild der Salesianergemeinschaft von Vynnik statt, das von der ADMA-Gruppe getragen wurde. Die Feier wurde mit dem Maria-Hilf-Segen beendet. Nach diesem verehrten alle Anwesenden ganz persönlich das Maria-Hilf-Bild. Das Fest wurde beendet mit einem Abendessen mit der Salesianischen Familie. Die Treffen von ADMA finden jeden 24. des Monats mit der Feier der Eucharistie und mit Weiterbildungskursen bei den Don-Bosco-Schwwestern in Lemberg statt (Sr. Brigitte Zurawska FMA).



URUGUAY - JÄHRLICHE MARIENWALLFAHRT

Am 2. September 2014 hielten 24 ADMA-Mitglieder ihre jährliche Marienwallfahrt, die sie zu verschiedenen Marienheiligümern und Orten eucharistischer Anbetung in der Stadt Montevideo und im Osten Uruguays führten: Libertà (Departement San José), Las Piedras (Canelones), La Tablada, Maturana, Colombo und Villa Colón (Departement Montevideo). Wir haben unseren Weg im Heiligtum der wundertätigen Medaille begonnen, wo wir nach einer kurzen Besichtigung den Rosenkranz beteten, gelangten dann zum Heiligtum der eucharistischen Anbetung von Cerrito de la Victoria, wo wir vom Pfarrer Pater Juan Silveira freundlich empfangen wurden. Nach der Führung durch das Heiligtum und dem Gebet des zweiten Gesätzes des Rosenkranzes folgte ein Gruppenfoto mit dem Pfarrer und dem geistlichen Begleiter. Wir setzten den Weg fort zur Lourdesgrotte, beteten dort das dritte Gesätz und ließen uns zu einem gemeinsamen Mittagessen nieder. Dann gingen wir zur Maria-Hilf-Kirche in Villa



Colón, wo wir das vierte Gesetz beteten und unser geistlicher Begleiter Don José Correa, die heilige Messe feierte, umrahmt mit frohen Liedern und großer Dankbarkeit. Wir beendeten unsere Wallfahrt im Heiligtum der Immerwährenden Hilfe, wo wir das letzte Gesetz des Rosenkranzes beteten und uns am Bau des Heiligtums im Stil einer Basilika erfreuten, ebenso an den herrlichen Glasfenstern, die unseren Blick nach oben wandten (Nelly Godoy).

GUATEMALA - JAHRESBESINNUNGSTAGE

Die jährlichen Besinnungstage für ADMA in Guatemala fanden vom 14. bis 16. November 2014 in Chibajché Carchá Alta Verapaz, im Salesianerhaus statt, koordiniert von P. Guido Maroto, Salesianer und geistlicher Leiter der Vereinigung. Die behandelten Themen waren: „Vom Haus Mariens zu unseren Häusern“, durch P. Guido Maroto; „Soziale Netze“, durch P. Gerardo Hernández; „Die konkreten Früchte die das Leben der Mitglieder begleiten: Gebet, Kontemplation und liturgisch-sakramentales Leben“ durch P. Roger Castillo; „Das Evangelium der Freude“, durch P. Agustín Vásquez; „Zeugen evangelischer Radikalität“ durch P. Guido Maroto. An der eucharistischen Feier, für Beichtgespräche und beim Stundengebet nahmen auch die Patres Vittorio Castagna, Melvin Perez und Pedro Medrano teil. Es wurde auch ein Video mit der Ansprache des Generallobens Don Angel Fernandez gezeigt, die er bei seinem Besuch in Guatemala vor Priestern, Ordensleuten und Laien gehalten hat. Die Tage endeten mit dem Aufruf an alle Mitglieder von ADMA zur Evangelisierung, wie der Herr es geboten hat, den verirrtten Schafen nachgehen, mit Liebe und Freude, wie dies Papst Franziskus häufig unterstreicht, wie dies Don Bosco getan hat, indem er Kinder und Jugendliche zu Jesus führte, damit er ihre Seelen heile. Er tat dies durch das Wort Gottes, durch Sport, durch kulturelle Aktivitäten, durch sein Zeugnis, durch Werke der Liebe. Man möge die sozialen Netze benutzen und jene entsprechend unterweisen, die sie missbrauchen, damit sie lernen, sie zu verwenden zur Suche nach Gott und zum Einsatz für das Gute (Otoniel Cifuentes).





Unter besten Witterungsbedingungen eines heiteren Himmels und eines ruhigen Meeres fand in La Serena vom 7. bis 9. November 2014 der X. Nationalkongress der Vereinigung Maria Ausiliatrice in Chile statt. Die innige Marienverehrung hat mehr als 200 Mitglieder der Vereinigung, die aus allen Städten kamen, zu diesem großen Treffen zusammen gerufen, von Iquique bis Punta Arenas, gedrängt von der Verehrung der Helferin der Christen. Gründliche Reflexionen, Raum für Aktivitäten, familiäre Atmosphäre und Freude sind die Zutaten dieses Festes, das seit 20 Jahren stattfindet. Es verdient, die Zusammenarbeit hervorgehoben zu werden, zwischen der erzieherisch-pastoralen Gemeinschaft, der technischen Salesianerschule „San Ramón“ in La Serena, mit Pater Luis Rendich, dem Direktor dieser salesianischen Niederlassung und Frau Henrietta Villalobos, der Rektorin, die diese Veranstaltung nicht nur hervorragend organisierten, sondern auch zu einem vollem Erfolg führten. Es was ein richtiges salesianisches Familienfest, da alle Gruppen sich auf ihre Weise an der Vorbereitung, an der Durchführung und bei allen notwendigen Aufgaben für diesen Kongress beteiligten. Bemerkenswert war außerdem die Begeisterung und das Mitwirken aller Teilnehmer, auch unter den Älteren, bei folgenden Aktivitäten: Konferenzen, Gruppenarbeiten, Planung für die Zukunft der Vereinigung, Liturgie und Messe, Wallfahrt, Freizeitgestaltung, etc. Die gelungene Art der Durchführung des Kongresses zeigt, wie die Vereinigung in ihrer Tiefe gewachsen und in ihrem Zusammengehörigkeitsgefühl gereift ist. Für die kommenden Jahre gab es folgende Vorschläge: Familien in die Vereinigung integrieren, Verjüngung der Gruppen, bessere Kommunikation untereinander, entschiedener Verantwortung der Salesianischen Sendung für die bedürftigen Jugendlichen. Maria Ausiliatrice hat uns in ihrer mütterlichen Art allzeit begleitet und sie wird uns auch zukünftig ermutigen und öffnen für den bevorstehenden Weg in diesen Zeiten des Wechsels. Allen, die an diesem Ereignis teilgenommen und mitgewirkt haben, von Herzen danke! (Padre Vincenzo Soccorso, Provinzanimatore)

The paper can be read at the following site:

www.admadonbosco.org/index.php?lang=de

and here: www.donbosco-torino.it/

For every communication you can contact

the following email adress: pcameroni@sdb.org

CHIERI (TURIN) - HAUS S. TERESA



Am Sonntag, den 23. November 2014 besuchten Don Pierluigi Cameroni und Herr Tullio Lucca, Präsident von ADMA Primaria, die Gemeinschaft der Don-Bosco-Schwwestern in Chieri, um ihnen ADMA und die Heiligen der Salesianischen Familie vorzustellen. Sr. Manuela Robazza, die Direktorin der Gemeinschaft, gab ihrer Freude Ausdruck für diese Begegnung der Salesianischen Familie. Folgende marianische Elemente haben diesen Tag unterstrichen: das Gebet in der Kapelle der Gemeinschaft, wo eine Maria-Hilf-Statue verehrt wird, die Don Bosco dorthin schickte, noch bevor die Schwestern dort waren; das Diplom der Gründung und Zugehörigkeit,

unterschieden vom damaligen Generalobern Don Paulo Albera. Was die Anwesenden am meisten überraschte was das Datum dieses Dokumentes: 24. November 1914: genau vor hundert Jahren! Ein historisches Zeichen, das erwähnt zu werden verdient.

Die Don-Bosco-Schwwestern sind seit 1878 in Chieri. Es geschah dies auf ausdrücklichen Wunsch Don Boscos und Maria Mazzarellas, sie wollten dort ein Haus für Jugendliche. Das Haus beherbergt einige wichtige Erinnerungsstücke von Don Bosco: einen seiner Briefe, jenen Schreibtisch, auf dem er einen Teil der Konstitutionen für die FMA verfasste und eine Liege, auf der er sich manchmal ausruhte. Heute ist dieses Haus ein wichtiges Zentrum, das mit dem Kindergarten, der Grundschule und der Berufsschule mehr als 700 Kinder, Buben und Jugendliche beherbergt.

Am folgenden Tag, den 24. November, erinnerte Sr. Marilena Balcet, die Provinzbeauftragte für ADMA, nach der Eucharistiefeier an den 100. Gründungstag von ADMA in diesem Haus. aufs Neue äußert Maria Ausiliatrice den Wunsch, dass ihre Vereinigung sich erneuere und immer mehr ausbreite.

